



Hallo! =)

Wenn du dir nicht sicher bist, ob du dich für dieses Voluntaryat bewerben sollst Mach es einfach.

Ich heiße May. Ich bin 29 Jahre alt und komme aus Ägypten. Ich habe mich für dieses Projekt (Markhof-Colearning) am letzten Tag der Frist beworben und ich wurde für die Stelle genommen.

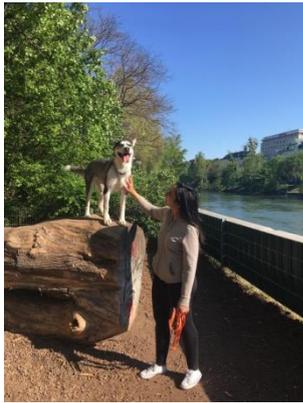
Es ist mein erstes Mal außerhalb Ägyptens. Ich hatte Angst davor zu fliegen aber ich habe meine Angst überwunden. Das war eine meiner besten Entscheidungen.



Ich habe viele Leute, die aus verschiedenen Ländern kommen, kennengelernt. Ich habe Arabisch in meinem Projekt unterrichtet und habe mit Sandra (eine andere Freiwillige und jetzt meine Schwester), Bugu (der beste Koch, er kommt aus Ghana) und den Kindern viele Gerichte und ägyptische Falafel gekocht.

Ich bin auch jetzt eine Künstlerin. Ich habe gelernt, wie man mit Goldpapier Bilder macht. Ich habe auch meinem Projekt geholfen, die Rechnungen zu sortieren.

Ich und Sandra haben viel zusammen erlebt und wir werden noch viel erleben. Wir lachen aber immer und wir haben viele kleine Träume verwirklicht. Wir haben viele Sachen in Wien gefunden!



Während der Corona-Zeit helfen wir unseren Nachbarn. Wir gehen immer mit ihren Hunden spazieren.

Das Wetter ist sehr windig in Wien. Am Anfang dachte ich, ich könnte nicht wegen des Wetters überleben. Ich habe aber eine neue Jacke gekauft und jetzt alles ist in Ordnung.

Das Wetter ist nicht der einzige Unterschied zwischen Ägypten und Österreich. In Österreich essen die Leute die süßen Knödel als Mittagessen. In Ägypten essen die Leute etwas ähnlich. Sie essen es aber als Nachtisch!

Ich finde, du solltest viele österreichische Gerichte probieren. (Z.B. Wiener Schnitzel, Apfelstrudel, die Sachertorte, Kaiserschmarrn, Melange Cafe)

In Österreich kann man alles mit Bankomatkarte bezahlen. In Ägypten sollte man immer Bargeld haben.

In Ägypten verbringen die Leute viel Zeit miteinander. In Österreich haben die Leute oft keine Zeit.

Manchmal bin ich traurig und fühle mich traurig einsam, aber ich habe meine Entscheidung, ein Freiwilligenprojekt zu machen, nie bereut.

Österreich ist ein sehr schönes Land und ich habe ihm viel zu verdanken. Hier habe ich gelernt, was Freiheit bedeutet. Es braucht aber Zeit, um sich an diese Freiheit anzupassen und zu wissen, wie man sie nutzt. Aber keine Sorgen. Gute Leute haben Geduld und werden auf dich warten, bis du die Freiheit verstehst und frei bist.

Meine Ratschläge sind, geduldig zu sein, neue Freunde zu finden, immer freundlich zu allen zu bleiben und ein gutes Herz zu haben.

Liebe Grüße,
May Nabil =)

